*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Medizin und Gesundheit](#) : [Leben](#)

Forscher entdecken Fischfossil mit Ohren

Australische Forscher haben ein rund 380 Millionen Jahre altes Fischfossil entdeckt, das unerwartet entwickelte Merkmale von Landtieren besitzt. Der Ur-Fisch der Gattung *Gogonasmus* habe in vielerlei Hinsicht für Fische typische Eigenschaften, aber gleichzeitig seien Ansätze zu Gliedmaßen und Mittelohr und erstaunlicherweise bereits ähnlich wie bei einem Vierfüßer angelegt.

Das berichten Forscher um John Long vom Museum Victoria in Melbourne. Die Beobachtung lege nahe, dass Ohren und Gliedmaßen ein uraltes "fischiges" Erbe seien.

Die Studie "An exceptional Devonian fish from Australia sheds light on tetrapod origins" von John A. Long et al. erschien auf der Website von "Nature" (doi: 10.1038/nature05243).

[Abstract](#)

Bewohner devonischer Meere



Das untersuchte Fossil sei das bisher am besten erhaltene vierfüßerartige Fischskelett, betonen die Forscher. Es war im vergangenen Jahr im Westen Australiens in einer Ablagerung aus Kalkstein entdeckt worden.

Der *Gogonasmus* schwamm im Erdzeitalter des Devon (vor 416 bis 359 Mio. Jahren) durch die Ozeane, während die ersten Amphibien das Land eroberten. Die Entdeckung solcher Fossilien erlaube wichtige Einsichten in die Entwicklung der ersten Land-Wirbeltiere.

[science.ORF.at/dpa, 19.10.06]

→ [Museum Victoria](#)

Mehr zu diesem Thema in science.ORF.at:

→ ["Monster-Fossil" auf Spitzbergen entdeckt](#)

→ [Blick ins Innere versteinertes Embryonen](#)

→ [Frühe Vogelvorfahren lebten auf dem Wasser](#)

→ [Australische Fossilien sind früheste Lebensspuren](#)


→ [Halb Fisch, halb Landtier: Neues Fischfossil mit Beinen](#)

[[ORF ON Science](#) · [News](#) · [Leben](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[jedi](#) | 20.10, 10:09

uiii

das wird ein paar kreationisten wieder kopfzerbrechen bereiten, bis sie da wieder eine "plausible" erklärung dafür parat haben... 

[marlenew](#) | 20.10, 12:26

Kreationisten haben keine Probleme

a) es gibt immer eine unwiderlegbare ad hoc-Erklärung

b) man braucht ja nur behaupten, dass passt nicht ins bisherige Bild der etablierten Wissenschaft - das 'böle Volk', dass ja von nix eine Ahnung hat, wird's nach genügend langem Bombardement schon glauben.

c) notfalls ignorieren

[gehirnaustritt](#) | 19.10, 20:31

Uraltes fischiges Erbe

Die Ähnlichkeit mit einem Feldhasen ist aber auch wirklich verblüffend.

Erstaunlich;-) 

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden

zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)